

Pressemitteilung Scholz Holding GmbH

London, 18. August 2016

Scholz-Gruppe veröffentlicht Jahresabschluss 2015 - Zusammen mit Chiho-Tiande Group wird Stabilisierung der operativen Ertragslage angestrebt

- **Jahresabschluss 2015 nochmals vom widrigen Marktumfeld auf den internationalen Stahl- und Schrottmärkten und durch hohe Sonderbelastungen geprägt**
- **Übernahme der Scholz-Gruppe durch Chiho-Tiande Group (CTG) geht plangemäß voran**
- **Scholz-Gruppe strebt an, Schuldenlast nach Abschluss der finanziellen Restrukturierung um rund 50 % zu reduzieren**

In einem unverändert sehr schwierigen Marktumfeld für die internationale Stahl- und Schrottbranche strebt die Scholz-Gruppe zusammen mit der Chiho-Tiande Group (CTG), seit Juli 2016 größter Einzelgläubiger, eine Stabilisierung der operativen Ertragslage an.

Auch für 2016 rechnet die Scholz-Gruppe mit einem herausfordernden Geschäftsjahr. Beeinflusst durch das anhaltend niedrige Preisniveau auf den Schrottmärkten wird von einem weiteren Rückgang des Konzernumsatzes ausgegangen. Dabei wirken sich auch die Verkäufe von nicht-strategischen Beteiligungen aus, durch die sich die Gruppe auf ihre Kerngeschäfte fokussiert. Das normalisierte, also um Sonder- und Einmaleffekte bereinigte, operative Ergebnis (EBITDA) soll sich dennoch auf einem Niveau oberhalb von 70 Mio. Euro stabilisieren. Dies zeigt, dass die Scholz-Gruppe auch in einem extrem widrigen Marktumfeld stabile Ergebnisse erwirtschaften kann.

Das Geschäftsjahr 2015 war bei Scholz noch einmal von der laufenden operativen und finanziellen Restrukturierung geprägt. Diese fand in durch Überkapazitäten und durch massiven Preisverfall gekennzeichneten Rohstoffmärkten statt. So sanken die Preise für Eisenschrotte von Juni bis November 2015 um fast 50 %. Angesichts dieses Umfelds und aufgrund der getätigten Desinvestments nahm die umgeschlagene Tonnage von 8,33 Mio. Tonnen (2014) um 13 % auf 7,24 Mio. Tonnen (2015) ab. Der Umsatz der Gruppe sank wegen des branchenweiten Preisverfalls noch stärker von 3,12 Mrd. Euro auf 2,29 Mrd. Euro (-27 %).

Trotz der widrigen Marktbedingungen konnte der Konzern, auch dank einer um fast zwei Prozentpunkte von 22 % auf 24 % gestiegenen Rohertragsmarge, ein normalisiertes EBITDA von 70,5 Mio. Euro erwirtschaften (2014: 91,3 Mio. Euro). Dazu trugen ein straffes Kostenmanagement und eine Vielzahl von Restrukturierungsmaßnahmen bei.

Stark belastet wurde die Ertragslage nach Steuern durch deutlich erhöhte Abschreibungen (+78 % auf 172,0 Mio. Euro). Der Grund waren hohe Wertkorrekturen auf Forderungen gegenüber Kunden sowie außerplanmäßige, nicht liquiditätswirksame Abschreibungen auf

Firmenwerte. Der Konzern schloss das Jahr 2015 mit einem Verlust nach Steuern von 232,0 Mio. Euro ab (2014: -123,0 Mio. Euro).

Die geplante Übernahme der Scholz-Gruppe durch die Chiho-Tiande Group (CTG) verläuft weiterhin nach Plan. CTG ist der führende chinesische Recycler und Importeur gemischter Altmetalle und größter Ankäufer alter Elektromotoren aus Europa.

CTG hat mit 524 Mio. Euro den weitaus größten Teil der besicherten Finanzverbindlichkeiten erworben und ist damit jetzt der größte Einzelgläubiger der Scholz-Gruppe. Zur Sicherung der laufenden Geschäfte hat Chiho-Tiande zudem einen Überbrückungskredit von 80 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Überdies finanziert CTG Zahlungen von bis zu 16 Mio. Euro für die Anleihegläubiger der Scholz-Gruppe zur abschließenden Befriedigung ihrer Forderungen.

Als Teil des Restrukturierungsprozesses hat CTG ihre Absicht mitgeteilt, die Kontrolle über die Scholz-Gruppe zu übernehmen. Zusammen mit einem erheblichen Forderungsverzicht durch CTG würde dies zur deutlichen Entschuldung und signifikanten Verbesserung der Kapitalstruktur der Scholz-Gruppe verbunden mit einer deutlichen Stärkung des Eigenkapitals führen.

Nach jetziger Planung sollen sich die Finanzschulden der Gruppe durch die mit den Gläubigern einschließlich CTG vereinbarten Restrukturierungsmaßnahmen von rund 960 Mio. Euro (per 31. Dezember 2015) um ca. 50 % auf deutlich weniger als 500 Mio. Euro reduzieren. Dies wird zu einer signifikanten Reduzierung der Zinslasten führen. Scholz hätte damit ein dem reduzierten Geschäftsvolumen angemessenes und tragfähiges Verschuldungsniveau sowie ein positives Eigenkapital. Das Engagement von CTG ist für die Scholz-Gruppe somit die Basis, den Turn-around abzuschließen und die operativen Geschäfte wieder voranzutreiben.

Kontakt:

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH
Frank Elsner
Tel.: +49 89 99 24 96 30
E-Mail: office@elsner-kommunikation.de